08. März - Internationaler Frauentag /

geflüchtete Frauen im Gespräch

im internationalen Zentrum der AWO

Das Internationale Zentrum der Arbeiterwohlfahrt feiert auch in diesem Jahr den Weltfrauentag. Das IZ würdigt diesen besonderen Anlass mit einer offenen Podiumsdiskussion, in der geflüchtete Frauen von ihren Erfahrungen aus den Herkunftsländern berichten, welche Erwartungen und Wünsche sie mit Deutschland verbinden, was sie über Chancengleichheit und Gleichberechtigung denken und wie sie sich eine gelungene Integration, vor allem als Frau, vorstellen.

Die an der Diskussion teilnehmenden Frauen sind aus Kriegs- und Terrorgebieten Syriens, Iraks und Afghanistans geflüchtet, wohnen mittelweile in Moers, lernen Deutsch, erziehen ihre Kinder und möchten hier ihr neues friedliches Leben aufbauen.

Frauen halten Familien zusammen, geben Sicherheit und Liebe ihren Kindern und Angehörigen, gleichzeitig versuchen geflüchtete Frauen ihren Platz und ihre Rolle in der neuen Gesellschaft zu finden, im sozialen und beruflichen Umfeld. Wie meistern sie diese Herausforderungen, wovon träumen sie und was wünschen sie für sich und ihre Kinder? Diese Fragen werden wir den geflüchteten Frauen am 08. März stellen.

1919, also vor genau 100 Jahren, wurde die Arbeiterwohlfahrt von einer Frau, Marie Juchacz, gegründet. Unserem Verband liegt das Thema „Frau“ besonders am Herzen. Das IZ lädt alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Information im Überblick:

**Titel: 08. März – Gespräch mit geflüchteten Frauen**

**Datum: 08. März 2019**

**Uhrzeit: 10:00 – 13:00 Uhr**

**Ort: AWO Internationales Zentrum, Talstr. 12, 47445 Moers**

**Kosten:**  **keine**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung unter:  
02841-71143 oder per E-Mail: [iz@awo-kv-wesel.de](mailto:iz@awo-kv-wesel.de)

Auskunft erteilt: Asiye Koc, Koordinatorin des Internationalen Zentrums